

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Das Voltigieren als Vorbereitung und in Verbindung des  
Waffengebrauchs zu Pferde**

**Meyer, Oskar**

**Koblenz, 1863)**

Die Sprünge.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-93768](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-93768)

dem rechten Beine einen Birkel beschreibt, indem dasselbe rückwärts über die Kruppe, an der linken Seite des Pferdes (Bocks) vorbei und endlich über den Hals desselben geworfen wird, während der Oberkörper in der Drehung links rückwärts dieser Bewegung folgt. Bei dieser Uebung legt man sich ein wenig auf die auswendige Seite. Dreistigkeit ist dabei eine Hauptbedingung.

## Die Sprünge.

### Vom Anlauf.

Alle Sprünge, bei denen ein Anlauf genommen wird, fordern Spann- und Schnellkraft (Elasticität) der Beuge-sehnen in Hüft-, Knie- und Fußgelenken, Festigkeit der Armgelenke, Kraft der Armmuskeln und Sicherheit des Auges. Die Weite des Anlaufs darf nie mehr als höchstens 10 Schritt betragen, da diese zur Erreichung der erforderlichen Schwungkraft durchaus genügt, ein größerer Anlauf aber unnöthig ermüdet, durch einen falschen Tritt leicht den ganzen Sprung vereitelt, jedenfalls ihn unsicher macht.

Der Anlauf geschieht mit etwas vorgebogenem Oberkörper, gebogenen Knien, in kurzer aber schneller Gangart (Kauf oder Sprung), das Auge scharf über den zu machenden Sprung hinausgerichtet. Bis auf einen Schritt an das Pferd (den Bock) herangekommen, schnellt man die Beuge-sehnen und Fußmuskeln kräftig durch und zieht während des Sprunges den Oberkörper mit den Armen (Händen) am Pferde (Bocke) nach. Die Anwendung von Sprungbrettern darf unter keinen Umständen ge-

stattet werden; dieselben verwöhnen ohne zu kräftigen, nehmen dem Voltigeur das Urtheil über die Kraft seiner Sprünge und lassen ihn im Stich, wenn es gilt, dieser Kraft zu vertrauen.

### Sprünge von der Seite mit Anlauf.

#### Sprung in den Sattel von der Seite.

Ein Anlauf von 3—4 Schritten genügt; die Hände umfassen die Pauschen des Sattels, wie bereits mehrfach angegeben und der Sprung in den Sattel wird nach den früher gegebenen Regeln ausgeführt.

#### Sprung zum Sitz rückwärts im Sattel.

Kräftiger Anlauf. Beide Hände werden flach im Sattel aufgesetzt, während des Sprunges in die Höhe macht man mit dem Oberkörper eine Drehung rechts rückwärts, so, daß das linke Bein zuerst über die Kruppe geworfen werden kann (wie bei der Scheere Tafel II. Fig. 7) und gelangt in dieser Weise zum Sitz rückwärts im Sattel (mit dem Gesicht nach der Kruppe).

### Die Wende.

Anlauf von 4—6 Schritten. Beide Beine werden geschlossen und langgestreckt, während die gestreckten Arme den Körper stützen, so hoch wie möglich über die Kruppe (Wende rechts) oder über den Hals (Wende links) des Pferdes geworfen, so daß man mit gebogenen Knien, das Gesicht dem Kopf resp. der Kruppe des Pferdes